

GUNJAH (Dantze | Katermukke | Kompakt)

Teaser | Biographie

Ernsthaft im Spaß. Zurückhaltend im Vorwärts. Genau im Exzessiven.

Gunjah ist älter geworden, aber nicht mit den Jahren, sondern mit seinem Talent. Sein Können ist wie eh und je: der Musik verschrieben. Dabei haben sich seine Prioritäten nicht verschoben. Nachhaltigkeit als Gelübde und Verschwörung mit der Authentizität. Eben ein solides Werk für immer.

Freude kann nur produziert werden, wenn schon in der Entstehung echte Leidenschaft mischt. Nachdenken ist für den Produzenten Gunjah keine Verfehlung, sondern eine Hauptvoraussetzung um ernst genommen zu werden. Leichtigkeit im Endprodukt, aber im Prozess Solidarität mit echten Mühen.

Für das 90er Techno-Kind hat sich der Wille etabliert, eine Ware zu schaffen, die nicht morgen wieder in der Senke von übermäßigem Produzentenwahn verschwindet. Sein Dj-Sein wollte sich schon immer über den erzwungenen Fame hinauskatapultieren und etwas schaffen, was die Füße auf dem Tanzboden hat. Denn darum geht es! Die Denkweise ist nicht über Nacht gekommen. Mit endlosen Selbsterfahrungstrips ist es Normalität geworden, Trends in die Augen zu schauen. Innovativen Ideen gibt Gunjah jedoch jeden seiner Impulse.

Mit dem Maßstab ein elektronisches Immerwerk zu schaffen, betrachtet er auch seine Sets. Stabilität im Ton, Leichtigkeit in der Vermittlung und Überallfreude durch konstruktives Auflegen. Gunjah!

Gunjah spielt 1994 das erste Mal im legendären „Base“ in Dresden. Der erste Auftritt ist der erste Schritt in die Abhängigkeit. Techno wird die große Liebe. Drei Jahre später legt er im weltberühmten Berliner E-Werk auf. Die Hauptstadt ist begeistert und eröffnet ihm die Möglichkeit, sein Können bis zur eigenen Platte zu entwickeln. Als Resultat erscheint 2003 Gunjah's „Funkwelt EP“ auf dem Label „1st. Decade Records“. Geprägt vom Technoleben der Nullerjahre entwickelt sich aus dem Grün hinter den Ohren ein eigener Stil. Und der trägt ihn in die ganze Welt. Es folgen Veröffentlichungen, Remixe und Neuinterpretationen auf renommierten Labels wie Katermukke, D.O.C. oder Kompakt. Aus dem jungen Anfänger ist auf einmal ein Künstler geworden.

Das hinterlässt Spuren. Sein eigener Laden „Showboxx“ trug genauso viele Falten in der Fratze wie er selbst. Ende 2015 ist Schluss damit. Gar nicht mal so traurig beerdigt er seine inzwischen legendäre Feierhalle. Nach 17 Jahren „Boxx“ steht ein neuer Club-Event in den Startlöchern. Und der heißt auch so. „KLUB NEU“ ist ab 2016 Gunjah's Spielwiese für Elektronische Musik-Kultur in Dresden.

Das kann es aber nicht gewesen sein. 2007 folgt ein eigenes Sonntags-Festival. Direkt an der berühmten Elbe lässt das Techno-Talent sein „CLICK CLACK“ von der Leine. Viele Freunde und Gunjahs ganz persönliche Musikhelden kommen zu Besuch. Es ist die Komplettierung einer Karriere und ein logischer Schritt in einem Leben voller guter Beats.

Und heute? Gunjah hat sich etabliert. Seine Auftritte sind keine Experimente mehr. Gigs von ihm sind ein Qualitätsversprechen. Auf der ganzen verdammten Welt. Aus dem Ausland bringt er sich ein angenehmes Selbstbewusstsein mit: Gute Musik ist Leidenschaft, darüber muss nicht mehr diskutiert werden.

Entwicklung nach oben ist die Devise. Mit alten Freunden wie dem Berliner Künstler Niconé wird oft die Hingabe zu echten Sounds bei gemeinsamen Auftritten und sogar gemeinsamen Platten zelebriert. Der Mann schafft sich seine Umgebung, in denen er Sounds setzen will eben auch gerne selbst.

All das schafft er aus sich. Durch kontinuierliches Wollen und einem Herz voller Leidenschaft befüllt er all seine Projekte mit Struktur, Niveau und Liebe. Das ist Gunjah!